



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Traktanden

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13.06.2023** Verwaltungsbericht und Rechnung 2022

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

2. **Budget 2024 / Finanzplan 2025–2027** Bericht und Antrag des Kirchenrates Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrätin Katarina Farkas, Ressort Finanzen, welche mittels Powerpoint-Folien das Budget 2024 sowie den Finanzplan 2025–2027 vorstellt:

Budget 2024: Übersicht

Katarina Farkas sagt, dass das vorliegende Budget bei Einnahmen von CHF 20 078 700 und Ausgaben von CHF 20 007 500 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 71 200 schliesst. Bei Investitionen von CHF 1 703 000 und Nettoabschreibungen in Höhe von CHF 385 700 resultiert somit ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1 245 100.

Budget 2024 – Entwicklung zu den Vorjahren

Sie präsentiert die Entwicklung von Aufwand, Ertrag und Ergebnis seit 2018. Man sieht eine Erhöhung von Aufwand und Ertrag über die Jahre.

Budget 2024 – Steuereinnahmen

Sie präsentiert die Entwicklung seit 2018 für natürliche und juristische Personen. Die Steigerung der Gesamtsteuererträge geht auf die starke Zunahme der Steuererträge juristischer Personen zurück. Die Steuererträge natürlicher Personen stagnieren aufgrund der stetigen Abnahme der Anzahl Katholikinnen und Katholiken.

Budget 2024 – Analyse Aufwendungen

Sie sagt, dass der Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2023 leicht gestiegen ist. Der Sach- und Betriebsaufwand sowie die Abschreibungen entwickeln sich stabil. Der Transferaufwand steigt um knapp 10 % aufgrund der höheren Beiträge an den Finanz- und Lastenausgleich sowie die höheren Beiträge an den VKKZ. Sie zeigt eine Übersicht zum Personalbestand. Zu den nicht-festangestellten Mitarbeitenden ergänzt sie, dass dies besonders Aushilfen oder Musikerinnen und Musiker sind. Auf S. 8 der Broschüre finden sich Details.



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Katarina Farkas zeigt eine Übersicht dazu, wie ein Franken Steuerertrag verwendet wird: 42 Rappen für den Personalaufwand, 16 Rappen für Sach- und übrigen Betriebsaufwand, 14 Rappen für den Finanz- und Lastenausgleich VKKZ, 14 Rappen für Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen und 14 Rappen fürs Gemeinwesen und Dritte. Auf S. 8 der Broschüre finden sich Details.

Budget 2024 – Investitionen

Sie zeigt eine Übersicht über die geplanten Investitionen. Hier werden später die anderen Kirchenrätinnen und Kirchenräte noch mehr dazu sagen. Total sind rund 1.7 Millionen Franken an Investitionen geplant.

Budget 2024 – Finanzplan

Man rechnet damit, dass man in den nächsten Jahren das Kanonenhaus und das Haus St. Anna sanieren wird. Das bildet sich im Finanzplan ab. Über den Finanzplan, so Katarina Farkas, wird nicht abgestimmt. Der Finanzplan dient als Orientierung. Die Erläuterungen sind in der Broschüre auf S. 8 und 9 sowie auf S. 24 zu finden.

Katarina Farkas gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen.

Der Vorsitzende gibt das Wort an Daniel Fässler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Daniel Fässler begrüsst alle Anwesenden und sagt, dass man in die Zukunft schaut, auch mit dem Budget und dem Finanzplan. Der Kirchenrat trägt die Verantwortung dafür. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission ist es, das Zahlenwerk zu prüfen. Alle nötigen Bestimmungen und Gesetze wurden, so hat diese Prüfung ergeben, eingehalten. Dazu gehört auch, dass die gesetzlichen Abschreibungssätze korrekt berücksichtigt sind. Die Rechnungsprüfungskommission stellt auf dieser Basis den Antrag, das vorgelegte Budget 2024 zu genehmigen.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Daniel Fässler gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Steuerfuss bei 7 % zu belassen, das für das Jahr 2024 aufgestellte Budget zu genehmigen und den für den Zeitraum 2025–2027 aufgestellten Finanzplan zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich.



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

3. Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 100 000 für die Anschaffung einer Ausstellungsvitrine in der Kapelle Maria Hilf

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrätin Katarina Farkas, Ressort Finanzen. Katarina Farkas stellt Elisabeth Feiler, Kuratorin, vor und gibt ihr das Wort.

Elisabeth Feiler stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor. Sie sagt, dass der derzeitige Aufbewahrungsort des Kirchenschatzes nicht optimal ist. Aufgrund der räumlichen Situation besteht Gefahr für die Mitarbeitenden und die Objekte, wenn diese bewegt werden müssen. Es soll nun einen neuen Aufbewahrungsort geben, welcher viel besser zugänglich ist und es zudem erlaubt, den Kirchenschatz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Kapelle Maria Hilf als solche bleibt wie sie ist und ihre Funktion als Andachtsraum wird nicht eingeschränkt. Die Vitrine, in welcher der Kirchenschatz zukünftig aufbewahrt werden soll, wird in einen bestehenden historischen Schrank integriert. Dieser wird nur geöffnet, wenn die Objekte gezeigt werden sollen. Das Interesse daran ist gross.

Ambros Birrer, Zug, bittet zu sagen, um welche Kapelle es sich handelt. Elisabeth Feiler sagt, dass dies das ehemalige Beinhaus ist, wenige Meter vom St. Oswald entfernt.

Elisabeth Feiler führt weiter aus, dass die Vitrine äusserst sicher gestaltet ist. Das ist wichtig, da der Raum nicht durchgehend bewacht ist, wie das in einem Museum der Fall wäre. Es gibt ein dreistufiges Sicherungsprinzip, welches sie kurz erläutert.

Markus Jeck, Zug, meldet sich zu Wort. Als ehemaliger Sakristan hat er bei Führungen oft erlebt, dass einige nicht mitkommen konnten, weil sie nicht gut zu Fuss sind. Der Kirchenschatz war für diese Personen unerreichbar. Er möchte bitten, das Projekt zu unterstützen, damit wirklich alle die Möglichkeit haben, den Kirchenschatz zu sehen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Elisabeth Feiler gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 100 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich.



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

4. Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 70 000 für die Instandsetzung der Fassade und die Erneuerung der Storen des Pfarreizentrums St. Michael

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrat Stefan Hegglin, Ressort Bauten & Infrastruktur. Er stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor:

Stefan Hegglin sagt, dass das Gebäude, in dem man sich befindet, nicht mehr im besten Zustand ist. Dies möchte man ändern und mit entsprechenden Massnahmen beheben. Zum Beispiel sollen die Storen ersetzt und die Fassade gereinigt werden. Die Arbeiten sollen wetterbedingt ab Frühjahr 2024 ausgeführt werden.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Stefan Hegglin gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 70 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich.

5. Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 400 000 für Renovationsarbeiten im Pfarreizentrum Gut Hirt

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrat Stefan Hegglin, Ressort Bauten & Infrastruktur. Er stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor:

Stefan Hegglin sagt, dass der Kredit diverse Arbeiten umfasst. Dazu gehört z. B. auch der Brandschutz inklusive Fluchtweg. Weiter soll das Schliesssystem auf den elektronischen Badge umgestellt werden, wie es in den anderen Pfarreizentren bereits gemacht ist. Zudem soll Barrierefreiheit erreicht werden und es soll eine Kinderecke in der Kirche eingerichtet werden. Es wird farbige Leuchten geben in der Kirche. Schliesslich ist neben weiteren Massnahmen vorgesehen, die Kirche innen zu reinigen.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Stefan Hegglin gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 400 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich.



6. Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung eines Kredites von CHF 50 000 für den neuen Webauftritt der Katholischen Kirchgemeinde Zug und des Pastoralraumes Zug Walchwil unter Berücksichtigung des überarbeiteten Kommunikationskonzeptes

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrätin Susanne Klass-Auf der Maur, Ressort Kommunikation. Sie stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor:

Susanne Klass-Auf der Maur sagt, dass ein Teil der Gestaltung der gemeinsamen Zukunft – wie im Einladungsschreiben erwähnt – den Webauftritt betrifft. Man möchte die vielen tollen Angebote attraktiv präsentieren und für die Benutzenden einfach zugänglich machen. Hier besteht Verbesserungspotenzial, das hat man mit Fachpersonen angeschaut. Susanne Klass-Auf der Maur nennt einige Positionen, welche im Kredit enthalten sind.

Pia Boschung, Zug, bittet, dass der neue Webauftritt gewährleistet, dass man die Sachen findet, die online sind. In der Vergangenheit war das oft nicht der Fall. Susanne Klass-Auf der Maur dankt für diese Bitte, sie teilt diesen Wunsch. Es ist wichtig, dass man in jeder Lebenssituation schnell zu den wesentlichen Informationen kommt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Susanne Klass-Auf der Maur gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 50 000 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich.

7. Abrechnung des Kredites

für die Instandsetzung der Sakristanenwohnung im Pfarreizentrum St. Michael

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrat Stefan Hegglin, Ressort Bauten & Infrastruktur. Er stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor:

Stefan Hegglin verweist auf die Bewilligung des Kredites vor einem Jahr. Die Wohnung war in einem gewissen Alter und man hat nach dem Auszug von Sakristan Toni Schwegler anfangs Jahr renoviert. Anfangs Mai ist dann Oswald Bürgler, leitender Sakristan, eingezogen. Die Kosten wurden um CHF 9 600 unterschritten.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Stefan Hegglin gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die vorgelegte Kreditabrechnung.

Der Vorsitzende bedankt sich.



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

8. Bericht und Antrag des Kirchenrates

betreffend Bewilligung des definitiven Betriebes unseres Cafés für Begegnung und Beratung «d'Bauhütte» an der Kirchenstrasse 9

Der Vorsitzende gibt das Wort an Kirchenrat Thomas Schmid, Ressort Diakonie/Sozialhilfe. Er stellt den Antrag mittels PowerPoint-Folie vor:

Thomas Schmid verzichtet auf eine ausführliche Rückblende, da so viele das Café «d'Bauhütte» kennen und eine Broschüre, welche man gestaltet hat, mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung verschickt wurde. Hier sind alle wesentlichen Informationen enthalten. Seitens Kirchenrat hält er fest, dass es sich bei diesem Projekt in jeder Hinsicht um eine Erfolgsgeschichte handelt. Im 2023 haben sich die Einnahmen im Vergleich zum 2022 verdoppelt – auch wenn das nicht das primäre Ziel ist, ist das beachtlich. Die reformierte Kirche als Partnerin hat mit ihrem Budget 2024 bereits den Weiterbetrieb verabschiedet.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen.

Thomas Schmid gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden. Auch Patrice Riedo würdigt, was hier passiert ist. Es gab einige Herausforderungen und Schwierigkeiten zu Beginn, aber was geschafft wurde, verdient die höchste Anerkennung. Die Kirchgemeinde würdigt dies mit einem grossen Applaus.

Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt den definitiven Betrieb unseres Cafés für Begegnung und Beratung «d'Bauhütte» an der Kirchenstrasse 9 einstimmig. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Der Vorsitzende bedankt sich.



9. Verschiedenes

Patrice Riedo gibt ein Update zum Projekt «Mensch + Kirche Zug 20235». Man hat dieses Projekt vor einigen Jahren mit der Immobilienstrategie gestartet. Dann hat man es in dieses grosse Strategiprojekt überführt. Patrice Riedo gibt einen kurzen Überblick übers 2023:

- 4 Sitzungen der Steuerungsgruppe seit dem Start
- Projektauftrag finalisiert
- Teilprojekte gebildet und Aufträge verteilt:
 - Immobilien → Machbarkeitsstudien
 - Pastoral → Liturgisches Leben
 - Organisation & Finanzen → Aufstellung Leistungen / Kosten
- Projektcontrolling
- Mitwirkungsprozess geklärt und für Spätsommer 2024 terminiert

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen.

Patrice Riedo sagt, dass man bis im September so viele Austritte hatte wie in den Vorjahren. Seither ist die «Hölle los» betreffend Austritten. Viele setzen mit einem Austritt ein klares Zeichen (Hinweis durch die Protokollführung: impliziter Bezug auf die «Pilotstudie Aufarbeitung Missbrauch», veröffentlicht im September). Patrice Riedo nimmt Bezug auf die vier Forderungen der rkz (= Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz):

- Externe Fachperson für die Voruntersuchungen von Bischof Joseph Maria Bonnemain gegen die Bischöfe
- Kontroll-Funktion der unabhängigen Meldestelle
- Errichtung eines nationalen Strafgerichtshofs mit Beteiligung der rkz
- Partnerschaftliches Leben ist Privatsache

Patrice Riedo sagt, dass man nicht glücklich war mit der Art und Weise wie/wo die Forderungen kommuniziert wurden. Inhaltlich stellt man sich als Leitungsgremien aber hinter die Forderungen. Es gibt ein «aber»: Man ist der Meinung, dass die Sistierung der Zahlungen ans Bistum (was andere Gemeinden tun), der falsche Weg ist. Man sollte nicht das Budget kürzen, wenn man zeitgleich Veränderungen durchsetzen will. Es ist ein sehr kleiner Teil der Mittel, welcher ans Bistum geht. Weiter wäre das ein Entscheid der VKKZ.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen.



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Der Vorsitzende gibt folgende Termine bekannt:

- Kirchgemeindeversammlung Verwaltungsbericht und Rechnung 2023:
Montag, 10. Juni 2024, Pfarrei Gut Hirt
- Kirchgemeindeversammlung Budget 2025:
Montag, 9. Dezember 2024, Pfarrei St. Johannes

Patrice Riedo sagt, dass der Heilige Wolfgang am heutigen Morgen von der West-Fassade der Kirche St. Oswald gestürzt ist. Der Bereich ist abgesperrt. Er bittet, die Absperrung zu respektieren. Fachpersonen sind mit Abklärungen beauftragt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Der Vorsitzende dankt der Pfarrei St. Michael, dass man hier zu Gast sein durfte. Er dankt allen Anwesenden fürs Kommen und allen, die mitorganisiert und geholfen haben, um die Kirchgemeindeversammlung durchzuführen. Es gibt einen Apéro im Anschluss an die Versammlung. Der Vorsitzende lädt alle herzlich ein und sagt, dass es am Ausgang noch ein Chlaussäckli gibt für Zuhause.

Der Vorsitzende schliesst diese Kirchgemeindeversammlung um 20.40 Uhr.

Zug, 12. Dezember 2023

Die Protokollführung

Patrice Riedo
Kirchenratspräsident

Markus Casagrande
Geschäftsstellenleiter